



Pfarrblatt

Eferding - St. Hippolyt

Tel.: 07272 2241

www.dioezese-linz.at/eferding

Nr. 2 - Juli 2020



*LASS DEN HEUTIGEN TAG DEN ANFANG
VON ETWAS NEUEM SEIN*

Abschiedsgottesdienst
Pfarrer Weichselbaumer
30. August

Einführungsgottesdienst
Neues Seelsorgeteam
13. September

Erntedankfest
der Pfarre
27. September

Kleidersammlung
Pfarre Eferding
Seite 6



LASST EUCH DIE FREUDE AN NEUEM NICHT NEHMEN

23 Jahre lang war er Pfarrer von Eferding, ab dem Jahr 2000 auch Dechant. Als „dichte Jahrzehnte“ beschreibt er diese Zeit, die für ihn zu einer der beeindruckendsten seines Lebens zählt. Jetzt geht er in Pension. Mag. Erich Weichselbaumer erzählt uns in seiner Geschichte, was wir über ihn wissen sollten.

Mit der Prognose der Lenzinger - dort war er 15 Jahre lang Pfarrer - in Eferding stets ein volles Gotteshaus vorzufinden, weil hier der „Bauernadel“ zu Hause sei, wechselte Erich Weichselbaumer 1997 von der Arbeiterhochburg in die doppelt so große „Gemüsepfarre“ Eferding.

Ganz so war es dann doch nicht, das stellte sich schnell heraus und auch der persönliche Zugang zur Bevölkerung war am Anfang nicht einfach für ihn. „Als Religionslehrer lernt man viele Menschen und ihre Geschichten auch außerhalb der Kirche kennen“, weiß der Pfarrer, doch dieser Bonus fiel in seiner neuen Pfarre weg. Er hat sich seine mittlerweile vielen Bekanntschaften und herzlichen Freundschaften „erarbeiten“ müssen.

Als sehr herausfordernd beschreibt der 74-jährige in seinem Rückblick den Bau des neuen Pfarrzentrums. Vielen anfänglichen Zweiflern und Gegnern zum Trotz entstand ein moderner und praktischer Begegnungsort im Schatten der Stadtpfarrkirche, der heute nicht mehr wegzudenken ist.

Zu seinen schönsten Erinnerungen zählen die vielen Begegnungen im Rahmen des Festjahres 2005 mit dem Besuch der Pfarre beim Papst.

Aber nicht zuletzt sind es die Veranstaltungen und Feste in unserer Stadt, bei denen er mit großer Freude und Humor die Geselligkeit der Pfarrbevölkerung geschätzt und genossen hat.

Schon voriges Jahr hat ihn sein Gesundheitszustand gelehrt, sehr viel leiser zu treten. Die Herzoperation im September ist doch nicht ganz

spurlos an ihm vorübergegangen. Auf die Frage nach seinem Befinden zitiert er seinen Arzt: „Körperlich einigermaßen gesund aber halt nicht fit.“

Mit 1. September 2020 geht er in die mehr als verdiente Pension und bezieht eine Wohnung in der Innenstadt. Es tritt nun in unserer Pfarre genau das ein, was eigentlich niemand wahrhaben wollte. Die Überzeugung so vieler: „In Eferding wird's immer einen Pfarrer geben“, hat sich nach derzeitiger Lage nicht bewahrt.

So richtiger Ruhestand wird es



© Volker Weibold

nicht sein, denn er wird als Pfarrmoderator künftig den Pfarrassistenten Mag. Wolfgang Froschauer unterstützen.

Erich Weichselbaumer hat einen Wunsch für seine Aufgabe: „Ich bin nicht mehr Pfarrer und möchte nicht mehr kompetent und zuständig für die großen und kleinen Pfarrangelegenheiten sein.“

Ich wäre gerne ein Ratgeber, aber auch nur dann, wenn meine Meinung gefragt ist“.

Mit diesem Versprechen im Hintergrund kann Mag. Wolfgang

Froschauer ab September mit einem guten Gefühl seine Arbeit angehen. „Er möge Freude an den vorgegebenen Strukturen und Baulichkeiten haben und die richtigen Menschen treffen, solche, die ihn nicht bezwecken wollen, denn er soll frei und offen für die Pfarre bleiben können“, das wünscht der scheidende Pfarrer dem neuen Seelsorger.

Und für die Pfarrbevölkerung hat er auch einen Herzenswunsch: „Gewohntes und Gutes soll euch erhalten bleiben, aber es darf sich auch etwas ändern.“

Lasst euch die Freude am Neuentdecken nicht nehmen und kostet sie so richtig aus.“

Im Namen des Redaktionsteams sagen wir von Herzen: DANKE und alles Gute!

Erika Schapfl
Silvia Wenzelhuemer

ABSCHIEDSGOTTESDIENST - SONNTAG, 30. AUGUST 9:00 UHR



PFARRASSISTENT MAG. WOLFGANG FROSCHAUER

Liebe Pfarrangehörige der Stadtpfarre Eferding!

Die folgenden Zeilen, mit denen ich mich Ihnen vorstellen darf, beginne ich mit einem freundlichen Gruß. Nachdem die Personalentscheidung in der Diözesanleitung und in den Leitungsgremien der Pfarre Eferding Mitte Juni getroffen wurde, darf ich ab 7. September 2020 in Eferding als Pfarrassistent eine neue berufliche Aufgabe übernehmen. Ich bedanke mich bei Dechant und Stadtpfarrer Mag. Weichselbaumer und der Leitung des Pfarrgemeinderates für das entgegengebrachte Vertrauen.

Meine Gefühlslage im Blick auf die Pfarrassistentenz und Mitarbeit in Eferding ist geprägt von Vorfremde und Neugier, zugleich aber auch von einer gehörigen Portion Respekt vor den kommenden Aufgaben. Damit ein wenig Vertrautheit möglich wird, formuliere ich ein paar Gedanken zu meinem beruflichen Werdegang und zur persönlichen Lebenssituation.

Meine biografischen und familiären Wurzeln liegen in St. Aegidi im Sauwald. Im Rückspiegel betrachtet bin ich von Kindesbeinen an kirchlich sozialisiert: Ministrantendienst, pfarrliche Jungschar- und Jugendarbeit, Begegnung mit salesianischer Spiritualität in der Internatszeit, Mitarbeit im PGR, Religions- und Musikunterricht am Gymnasium Dachsberg, Pfarrassistentenz in Pollham, pastoraler Dienst als Diakon und Kirchenchorleiter. Anfang März 2018 hat mich Bischof Dr. Scheuer zudem mit dem geschäftsführenden Vorsitz im Pastoralrat der Diözese Linz betraut. In dieser bunten Vielfalt habe ich Kirche in OÖ, Schule und Pfarre als erfüllende berufliche Handlungsfelder und als Orte christlichen Glaubens kennengelernt, die mir trotz aller ureigenen Konflikte, Spannungsfelder und gegenwärtiger Krisenerscheinungen vertraut und wertvoll geworden sind.

Mit freundlichen Grüßen und der Hoffnung auf fruchtbare Zusammenarbeit
Wolfgang Froschauer



- Geboren am 13. Oktober 1960; aufgewachsen in St. Aegidi
- Gymnasialzeit in Dachsberg und Ried im Innkreis
- Studium der Theologie und Religionspädagogik
- Verheiratet seit 1987 mit der Ärztin Maria Theresia
- Vater von zwei erwachsenen Söhnen (Lukas und Benedikt)

Dafür kann ich mich begeistern:

Chorleitung, Kirchenmusik und Chorgesang, Liturgie gestalten, Predigten schreiben, Theater und Sport, guten Wein aus Österreich und Fair-Trade-Schokolade

Hobbies:

Langlaufen und Radfahren, Musizieren, Südsteiermark, SV Ried und LASK

Dankbar bin ich für:

Die Gesundheit, den Frieden in unserem Land, den christlichen Glauben als Lebensfundament, den erfüllenden pastoralen Beruf, das schöne Zuhause in Pollham, meine Familie, die lebendige Pfarrgemeinschaft, u.v.m.

PASTORALASSISTENTIN MAG.^a ANGELA SEIFERT



„Wir können unmöglich schweigen über das, was wir gesehen und gehört haben!“, Apg 4,20

Liebe Eferdinger/innen!

Mit 1. September werde meinen Dienst als Pastoralassistentin in Eferding antreten (Karenzvertretung für Mag. Maria Traunmüller). Ich bin 25 Jahre alt, in Bayern aufgewachsen und verbrachte meine Jugend in der Steiermark.

Während meines Theologiestudiums in Graz habe ich mich bereits in einer steirischen Pfarre ehrenamtlich pastoral engagiert. Die Zeit als Studienassistentin und Hilfswissenschaftlerin am Institut für Neues Testament in Graz hat in mir das Interesse zur wissenschaftlichen Arbeit geweckt. Mich interessiert auch heute noch die Geschichte der ersten christ-

lichen Gemeinden, die nach der Auferstehung Jesu entstanden sind.

Letztes Jahr habe ich in der Pfarre Alkoven mein pastorales Einführungsjahr absolviert und durfte meine zukünftigen Aufgaben in ihrer ganzen Fülle erleben und auch selbst verantworten. Nun freue ich mich sehr auf meine Zeit als Pastoralassistentin in Eferding.

Der eingangs zitierte Vers stammt aus der Apostelgeschichte und drückt für mich aus, wie erfüllt die ersten Christen von Jesus Christus und seiner Botschaft waren. Gehen wir gemeinsam diesen Weg mit Christus und lassen wir uns ganz auf ihn und sein Wirken ein!

Mag.^a theol. Angela Seifert



**23 JAHRE
ERINNERUNGEN**







Caritas &Du



Wegen der Corona-Pandemie konnte die Haussammlung der Caritas heuer im April nicht stattfinden und so bitten wir um Ihre Spende mittels beiliegendem Zahlschein.

Die Einnahmen gehen zu 100% an Bedürftige in Oberösterreich. Auch unsere Pfarrcaritas, die rund 20 Familien jährlich unterstützt, ist auf Ihre Spende angewiesen, da 10% davon in der Pfarre verbleiben.

Röm. Kath. Pfarre Eferding, Caritas
IBAN AT13 1500 4008 0101 2956

„Vergelt's Gott“

Wenn Sie Ihre Spende steuerlich absetzen
möchten, melden Sie sich bitte in der Pfarrkanzlei!

Für die Pfarrcaritas Eferding
Viktoria Schapfl

... AUS DER PFARRE ...



Danke unseren Blumenfeen, ...

Mit Kreativität und Sorgfalt haben **Helene Meindl-Huemer** und **Ingeborg Reinthaler** viele Jahre lang in unserer Stadtpfarrkirche für den Blumenschmuck gesorgt.



Herzlichen Dank für eure Zeit und für die mit viel Liebe und Verlässlichkeit gestalteten Blumen-gestecke.

NachfolgerInnen sind heiß ersehnt.

... unserer Reinigungskraft ...



Anita Stadlbauer hat viele Jahre mit Herz, Hirn und Hausverstand für Sauberkeit und Ordnung im Pfarrzentrum gesorgt.

Danke und alles Gute für Deine Pension.

... und „unserer Poldi“.



Nach mehr als 20 Jahren verlässt die Pfarrhaushälterin **Leopoldine „Poldi“ Knoll** den Pfarrhof. Einige Aufgaben wird sie auch weiterhin wahrnehmen.

Danke für deinen Einsatz.

„Willkommen“



Sebastian Elias, der Sohn unserer karenzierten Pastoralassistentin Mag. Maria **Traunmüller**, wurde am 30. April geboren.

Wir wünschen der jungen Familie alles Gute und Gottes Segen.

... NÄCHSTE TERMINE ...



Das KBW lädt ein:
**Rittergeschichten auf der
Schaunburg mit Sigrid Leeb**

Sa., 19. Sept., 15:00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz oberhalb
der Burgruine Schaunburg

Sigrid Leeb, bekannt auch als Nachtwächterin in Eferding, wird uns bemerkenswerte Details über das abenteuerliche Leben auf der Ritterburg näherbringen.

Bei Interesse an einer Fahrgemeinschaft bitten wir um telefonische Anmeldung in der Pfarrkanzlei unter 07272/2241.

Ersatztermin bei Schlechtwetter: **Sa. 26. Sept.**

Kleidersammlung

Pfarrzentrum St. Hippolyt

Fr., 4. Sept., 13.00 – 18.00 Uhr

Sa., 5. Sept., 08.00 – 12.00 Uhr

Saubere und tragbare Kleidung für Erwachsene, Jugendliche, Kinder und Babys sowie Tisch- und Bettwäsche und Geschirr. Babykleidung bitte separat verpacken.

Zugunsten des Projekts Mary's Meals können für Kinder (Volksschulalter) in den ärmsten Ländern der Welt zu diesen Terminen gebrauchte Schulrucksäcke leer oder wie folgt befüllt abgegeben werden:

- Schulmaterial: 2 Bleistifte, 1 Radiergummi, 1 Lineal, 1 Spitzer
- Kleidung: T-Shirt mit Shorts oder Rock
- Sandalen
- Hygieneartikel: Seife, Zahnbürste, Zahnpasta, Löffel.



NEUES SEELSORGEMODELL



© Hajjes 2013

Liebe Pfarrmitglieder von Eferding, mit der Ausschreibung der Pfarrerstelle konnte trotz intensivster Bemühungen kein Nachfolger für Mag. Erich Weichselbaumer gefunden werden. So haben wir uns in der Personalstelle entschlossen, eine Besetzung **Pfarrassistent /Pfarrmoderator** anzustreben.

Erich Weichselbaumer haben wir gebeten, selbst Pfarrmoderator zu werden. Damit behält er zwar die priestertliche Letztverantwortung, kann aber die Hauptverantwortung, Koordinationsarbeit und Finanzhoheit dem neuen Pfarrassistenten Mag. Wolfgang Froschauer übergeben.

Für die Mithilfe an Sonn- und Feiertagen hat sich Dr. Josef Keplinger bereit erklärt. Er ist schon während des Krankenstands von Pfarrer Weichselbaumer von Linz, wo er im Liturgiereferat und in der Dompfarre arbeitet, nach Eferding gekommen.

Ich bitte Sie alle, sich auf das neue Leitungsmodell einzulassen und danke Erich Weichselbaumer, Wolfgang Froschauer, Josef Keplinger und vielen anderen für ihre Bereitschaft, diesen Wechsel zu vollziehen und aktiv mitzugestalten. Und ich hoffe, dass sich das Pfarrleben von Eferding so gut weiterentwickeln wird.

Kan. KonsR Dr. Martin Füreder
Personalabteilung für Priester und Diakone

VERTEILUNG DER AUFGABEN



PFARRMODERATOR

- ☐ Setzt Priesterweihe voraus
- ☐ Hat die theologische Letztverantwortung



PFARRASSISTENT

- ☐ Setzt Theologische Ausbildung und mind. 5 Jahre Berufserfahrung voraus
- ☐ Erste Ansprechperson für Pfarrgemeinde
- ☐ Für die Seelsorge verantwortlich
- ☐ Hat die rechtliche und organisatorische Verantwortung
- ☐ Verkündigung, Gestaltung verschiedenster Gottesdienste, Vorbereitung der Sakramente, Wahrnehmung des sozialen Auftrages
- ☐ Leitung des Pfarrgemeinderates und des Finanzausschusses



PASTORALASSISTENTIN

- ☐ Hat theologische Ausbildung
- ☐ Unterstützt bei der Seelsorge (Predigten, Taufen, Begräbnisse)
- ☐ Aufgaben: Jungschar, Jugend, Sternsinger-Aktion, Ministranten, Firmvorbereitung
- ☐ Karenzvertretung für Maria Traummüller

TERMINE

30. August, 9:00 Uhr
Abschiedsgottesdienst
Pfarrer Weichselbaumer

13. Sept., 9:00 Uhr
Einführungsgottesdienst
Neues Seelsorgeteam

19. Sept., 15:00 Uhr
Rittergeschichten auf der
Schaunburg

27. Sept., 9:00 Uhr
Erntedankfest

Details entnehmen Sie bitte coronabedingt der Homepage, dem Schaukasten oder den Wochenmitteilungen. Auch die Pfarrkanzlei gibt gerne Auskunft.

PFARRCHRONIK



Taufen

Moritz Falkenburger, Elena Mair, Rafael Buzek, Liam Eschböck



Todesfälle

August Baschinger, Ernst Kavalir, Gerlinde Gruber, Theresia Bruckbauer, Maria Martschini, Dipl. Ing. Christian Vogl, Christoph Haller, Franz Keplinger, Pauline Baumgartner, Josef Steininger, Johann Groisböck, Franz Moser, Alexander Baratsits, Georg Gruber, Maria Allersdorfer, Friedrich Gammer, Johann Eder, Franziska Klinger, Marianne Hellmayr, Werner Rollinger, Josefa Schinko, Aloisia Maria Steger, Waltraud Schenk, Friedrich Hemmelmayr, Josef Sattlberger, Veronika Irringer

Impressum

**Medieninhaber
Redaktion** Katholische Pfarrgemeinde Eferding
Erich Weichselbaumer, Franz Plöchl, Erika Schapfl, Viktoria Schapfl, Silvia Wenzelhuemer
alle Kirchenplatz 2, 4070 Eferding
Satz Erika Schapfl, Silvia Wenzelhuemer
Layout Stefan Bauer, Franz Plöchl
Druck Werbehaus Wambacher, 4070 Eferding
Fotos Pfarre Eferding, Diözese Linz

Kanzleizeiten Pfarrkanzlei:

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag
9:00 - 11:00 Uhr
Donnerstag 17:00 - 19:00 Uhr

In den Ferien:

Mittwoch, Freitag 09:00 bis 11:00 Uhr

**Redaktionsschluss
für das nächste Pfarrblatt**

18. Oktober 2020



PFARRGEMEINDERATSOBLEUTE IM GESPRÄCH

Danke - Pfarrer Weichselbaumer

Herr Pfarrer startete im Frühjahr 2017 mit einem neuen PGR-Team, der Beginn von drei ereignisreichen Jahren.

Wie im Zeitraffer sehe ich Bilder der vergangenen Monate:

- Seit Arbeitsbeginn der neuen PAss. Maria Traummüller 2018 ist Herr Pfarrer im Pfarrhof der Hahn im Korb.
- Frühjahr 2019: Dekanatsvisitation in Eferding
- Eine schwere Operation im Herbst 2019 – an Sonntagen wird nur mehr ein Gottesdienst gefeiert.
- Im Winter die Entscheidung, aus gesundheitlichen Gründen mit September in Pension zu gehen.
- Corona-Pandemie 2020 – Herr Pfarrer steigt in die Digitalisierung ein. Online – Videokonferenzen werden zur Selbstverständlichkeit.
- Information der Diözese, dass kein Pfarrer nachfolgen wird. Pfarrer Weichselbaumer ist sehr um eine gute Lösung für Eferding bemüht und bringt alles ein, was in seiner Macht steht.



Danke, Herr Pfarrer, für deine Offenheit, Verlässlichkeit, dein Bemühen, Altes und Bewährtes nicht aus den Augen zu verlieren und trotzdem aufgeschlossen gegenüber Neuem zu sein. Ich schätze sehr, dass mit dir Herausforderungen und Konflikte konstruktiv diskutiert und bewältigt werden konnten.

Im Namen des Pfarrgemeinderates wünsche ich dir stetige gesundheitliche Besserung und dass du deinen „Ruhestand“ genießen kannst!

Mag. Sonja Wiesinger
Amtierende Obfrau des Pfarrgemeinderats



**Georg
Starhemberg**

**1997
bis
2002**



**Maximilian
Neundlinger**

**2002
bis
2012**



**Herta
Gruber**

**2012
bis
2017**

Es ist schon einige Zeit her, als ich mit Mag. Erich Weichselbaumer als Obmann des PGR zusammenarbeiten durfte. Ohne auf Details eingehen zu wollen, haben wir über einige Jahre intensiv und in sehr gutem Einvernehmen doch auch einige größere Herausforderungen gemeinsam meistern können. Die Arbeit war zwar aufwendig, aber leicht zu bewältigen, da uns ein breites, kompetentes und verlässliches Team zur Seite gestanden ist. Persönlich habe ich mich dabei in erster Linie als „Helfer“ für einzelne Angelegenheiten der Pfarre gefühlt, vor allem auch um den Pfarrer zu unterstützen oder ihm etwas in der Verwaltung abnehmen zu können. Er hat sich dabei immer als besonnen, ausgleichend und konstruktiv gezeigt und an seinem breiten Wissen konnte man sich auch stets gut orientieren. Vieles hat uns verbunden, die „Laster“ haben unsere Verschiedenheit gezeigt: Bei mir war es das Essen und bei ihm die „gute“ Luft. Gott geb's, dass sich seine Gesundheit einigermaßen stabil halten lässt und er sich in Eferding auch weiterhin etwas einbringen kann, jedenfalls wünsche ich ihm für seine Zukunft alles erdenklich Gute!

„Mein Pfarrer und ich“

Ich war ab Mitte der 1950er Jahre Ministrant beim Vorgänger meines Stadtpfarrers. Gemeinsam erlebten wir 7 Päpste, 4 Kardinäle und 5 Bischöfe. Wir nahmen das 2. Vatikanum sehr bewusst wahr und erlebten den Willen des Aufbruchs, aber auch das Dagegensein und mühsame Diskurse. Wir glauben beide daran, dass Änderungen nötig sind, dass das christliche Weltbild eines Weiterdenkens bedarf. Ab 2002 bis 2012 als PGR-Obmann und bis 2017 als Obfrau-Stellvertreter von Herta Gruber konnte ich sehr intensiv mit „meinem Pfarrer“ die Pfarrgemeinde mitgestalten und weiterentwickeln. Ich lernte ihn als sehr verantwortungsbewusst, weit vordenkend, vorsichtig abwägend und manchmal auch emotional werdend, aber immer den Konsens suchend, offen für die Ökumene und kollegial miteinander umgehend kennen. Danke mein lieber Pfarrer Erich für deine Offenheit, für dein Vertrauen, für dein „Was sagst du dazu?“, für deinen Humor und deine Geselligkeit. Ich wünsche dir eine Zeit des Rastens, eine Zeit des Gesundbleibens und den Segen unseres Herrgotts.

Ein großes Ereignis während meiner Zeit als PGR-Obfrau war die Turmkreuzsteckung 2012. Eine Sanierung des Turmhelmes und des Kreuzes war notwendig geworden. Das Kreuz wurde unter großer Anteilnahme der Pfarrbevölkerung im feierlichen Rahmen unseres Erntedankfestes wieder gesteckt. 2016 musste nach einem Blitzschlag die Beschallung in der Stadtpfarrkirche erneuert werden. In sehr guter Erinnerung bleiben mir natürlich auch die Pfarrrreisen. Herr Dechant Weichselbaumer verstand es immer wieder, uns für Reiseziele von theologischer, historischer, landschaftlicher aber auch kulinarischer Bedeutung zu begeistern. Er war stets ein gut informierter und humorvoller Reisebegleiter. Ich war in dieser Zeit auch Mitglied der Dekanatsleitung. Über den Tellerrand hinausschauen, das Gelingen des Miteinander im Dekanat, die Sorge um die Seelsorge in Zeiten des Priestermangels und besonders auch die Ökumene waren für Herrn Dechant Weichselbaumer immer wichtig. Für die Pension wünsche ich ihm Gesundheit und Gottes Segen. Ich bin dankbar für das wertschätzende Miteinander in der Pfarre, für seine Offenheit und Weitsicht.